



Jahresbericht 2011 des Präsidenten der AVA Color an die 81. GV vom 5. Mai 2012 in Bern

Sehr geehrte Gönner, wertige Gäste, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2011 war wie die Jahre zuvor ein intensives, spannendes und abwechslungsreiches Jahr. Der Vorstand der Vereinigung für Bildung in den Berufsfeldern Farbe, Form und Gestaltung war wiederum bemüht, seinen Mitgliedern wertvolle Dienstleistungen anzubieten.

Alle Vorstandmitglieder arbeiten intensiv für unsere Vereinigung, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Damit alle von den Dienstleistungen der AVA Color profitieren können, ist viel Herzblut nötig. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Mitglieder

Folgende Mutationen wurden verzeichnet:

| | <i>Mai 2011</i> | <i>Mai 2012</i> |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| Vorstand | 8 | 8 |
| Aktive | 137 | 140 |
| Gönner | 11 | 11 |
| Passive | 15 | 15 |
| Ehrenmitglieder | 8 | 8 |
| Freimitglieder | 37 | 37 |

Vorstandstätigkeit

Mitglieder des Vorstandes

Roland Suter Präsident, Willi Frei Vizepräsident, Daniel Sigrist Fachverlag, Thomas Siegrist Kasse, Herbert Kunz Kurse, Rolf Baumgartner IG Carrossier Lackiererei, Armin Balmer IG Maler und Renzo Mascherin Aktuar. Vakant: Kommunikation.

Der Vorstand traf sich viermal zu einer Vorstandssitzung in den Räumlichkeiten der Firma Schmidt Maler in Zürich und zwar am 5. September 2011, am 7. November 2011 und am 12. März 2012. Die vierte Sitzung findet am Vortag der GV am Freitag, 4. Mai 2012, statt. Unseren Dank für das Gastrecht geht an Armin Balmer und an Hennes Widmer.



Maler

IG-Maler: Armin Balmer und Roland Suter

Reform Grundbildung mit fünf vorgeschlagenen Berufen

Die beiden Malerfachverbände SMGV und die FRMPP konnten sich nicht einigen, welche Berufe künftig im Maler- und Gipsergewerbe zur Ausbildung angeboten werden sollen. Im Gegensatz zur Deutschschweiz möchte die Westschweiz unbedingt am Doppelberuf Maler-Gisper festhalten. Diese Differenzen der Grundbedürfnisse verzögerte die Arbeit bei der Reform Grundbildung um Jahre. Im August 2011 wurde deshalb nun die Basis befragt.

In der ganzen Schweiz wurden 4'279 Maler- und Gipserbetriebe aufgefordert, an der grossen Basisbefragung zur Reform der Grundbildung im Maler- und Gipsergewerbe teilzunehmen. 1'101 Betriebe taten es.

Die Umfrage diente dem Zweck, im Hinblick auf die anstehende Berufsreform den Standpunkt der Betriebe in der Schweiz auszuloten. Folgendes kam dabei unter anderem heraus: 67% von 115 Mischbetrieben könnten sich in der französischen Schweiz vorstellen, den Beruf Konstrukteur-Applikateur Gipserei EFZ auszubilden. Der klare Zuspruch ist sicherlich auf die Erfahrung mit dem dort verankerten Doppelberuf zurückzuführen. In der Deutschschweiz ist die Zustimmung mit 49% von 171 Mischbetrieben überraschend hoch.

Einen Malerpraktiker EBA ausbilden oder einstellen würden in der Deutschschweiz rund 50% der Maler- und Mischbetriebe, die bei der Basisbefragung mitgemacht haben. In der Westschweiz liegt die Quote noch tiefer. Insgesamt stösst die Ablösung der bisherigen Anlehre durch den Malerpraktiker EBA auf wenig Begeisterung.

Wie geht es nun weiter?

Die zentrale Kommission Berufsbildung Maler vom SMGV wird, gestützt auf die Ergebnisse der Befragung, beantragen, die Vortickets für die Berufe Konstrukteur-Applikateur Gipserei Malerei und Gipser-Trockenbauer definitiv zur erteilen. Für den Maler sowie den Maler- und Gipserpraktiker hat die Kommission die Vortickets schon vor einem Jahr erhalten. Mit den Vortickets würde das BBT signalisieren, dass es in den Hauptpunkten mit der Konzeption der beiden Berufe Maler und Gipser einverstanden ist und man die Arbeiten in den Reformkommission und deren Arbeitsgruppen fortsetzen kann.

Reform mit fünf vorgeschlagenen Berufen

- Maler EFZ (Eidg. Fähigkeitszeugnis)
- Malerpraktiker EBA (Eidg. Berufsattest)
- Gipser-Trockenbauer EFZ
- Gipserpraktiker EBA
- Konstrukteur-Applikateur Gipserei Malerei EFZ

In den nächsten Jahren wird noch einiges auf uns zukommen



Zusammenarbeit SMGV

Die Zusammenarbeit mit dem SMGV hat sich massiv verbessert! Wir arbeiten nun wieder zusammen als gemeinsame Partner und ziehen – wie man so schön sagt – am selben Strick! Diese Partnerschaft bekräftigen beide Seiten, indem sie jeweils als Gönner auftreten.

Informationen und Fachwissen kann nun jederzeit von beiden Seiten regelmässig ausgetauscht werden, was ja nur im Sinne aller ist.

Am 19. Mai 2011 trafen sich beide Verbandsspitzen, um Fragen rund um die Fachbücher und das Betreiben eines Fachverlages zu klären. Dabei wurde Folgendes vereinbart:

- Die Fachbücher/Lehrmittel Maler für die Grundbildung, welche für den Berufsfachschulunterricht benötigt werden, erarbeitet, vertreibt und verkauft die Vereinigung AVA Color. Dazu gehört auch das Budgetieren.
Diese Regelung gilt für folgende Bücher/Lehrmittel:
Malerfachbuch „Lerne Farbe“, (auch eine eventuelle angepasste Form für die Malerpraktiker EBA), „Berufliches Rechnen für Maler“ sowie ein eventuelles Lehrmittel im Fach Farbe und Form. Der SMGV als Partner wird mit der Wort-Bildmarke platziert. Die Platzierung des Logos basiert nach Absprache.
- Die Fachbücher/Lehrmittel, welche für die überbetrieblichen Kurse sowie für die Weiterbildungsmodule benötigt werden, erarbeitet, vertreibt und verkauft der Verband SMGV. Dazu gehört auch das Budgetieren.
Diese Regelung gilt für folgende Bücher/Lehrmittel:
Modelllehrgang, Benennung von Bauteilen sowie alle eventuellen Lehrmittel für die Weiterbildung Maler. Die AVA Color als Partnerin wird mit der Wort-Bildmarke platziert. Die Platzierung des Logos basiert nach Absprache.

Spontan hat uns der SMGV bei der Neuauflage des Fachbuches „Berufliches Rechnen für Maler“, welches in allen drei Landesprachen gedruckt wurde, finanziell unterstützt. Als Gegenleistung ist nun das Logo des Verbandes gut ersichtlich auf unseren Büchern aufgedruckt.

Der Vorstand der AVA Color dankt dem SMGV, insbesondere deren Präsidenten Alphons P. Kaufmann und dem Direktor Peter Bärswyl, für die offenen und konstruktiven Verhandlungsgespräche. Wir vom Vorstand sind sehr froh, dass wir partnerschaftlich zusammenarbeiten können.



Zusammenarbeit FRMPP

Auch im vergangenen Vereinsjahr fehlte uns der Vertreter für die französisch sprechende Schweiz. Wir bedauern dies natürlich sehr, können die Situation aber leider nicht ändern. Deshalb fand auch im vergangenen Jahr keine Zusammenarbeit mit der FRMPP statt. Auch dieser Umstand stellt uns nicht zufrieden! Wir würden uns sehr freuen, wenn wir einen oder sogar zwei Vertreter aus der welschen Schweiz im Vorstand aufnehmen könnten, um auch den Bedürfnissen der welschen Kollegen gerecht zu werden.

Homepage www.avacolor.ch

Die AVA Color verfügt über eine tolle und hilfreiche Homepage. Sei es mit Unterrichtshilfen, welche direkt online heruntergeladen werden können, mit der unkomplizierten Onlineanmeldung für Weiterbildungskurse oder mit dem Webshop, welcher das Lehrmitteleinkaufen sehr stark vereinfacht.

Zukunft Fachverlag

Der Vorstand traf sich im Oktober 2010 in Olten zu einem Brainstorming. Dabei wurde diskutiert, ob wir den Fachverlag in eine juristische Person umgewandelt werden sollte.

Nach langen Abklärungen und Gesprächen innerhalb des Vorstands, sind wir nun zum Entschluss gekommen, diese Frage vorläufig zu sistieren.



Carrossier Lackiererei

IG-Carrossier Lackiererei Rolf Baumgartner & Willi Frei

Im Jahr 2011 fand beim VSCI-Schweiz eine personelle Neubesetzung statt. Herr Guido Buchmeier übernahm am 01.04.2011 neu die Geschäftsleitung des VSCI Schweiz.

Aufgrund dieser neuen personellen Situation wird grosse Hoffnung auf eine verbesserte Zusammenarbeit AVA-Color - VSCI-CH angestrebt.

An einer ausführlichen Besprechung zwischen den Organisationen konnte dann auch der Grundstein für neue gemeinsame Tätigkeiten vorbesprochen werden. Es sind dies die folgenden Schwerpunkte, die wir angehen möchten:

- Verbesserte Koordination im Bereich Lehrmittel
- Kürzere Wege der Kommunikation
- Einsitznahme in Kommissionen der Berufsbildung/Mitbestimmung
- Erstellung von QV-Dokumenten CCL
- Teilnahmemöglichkeit für Fachlehrer an VSCI-Kursen

An allen Berufsschulen wurde gesamtschweizerisch eine Projektarbeit ausgeführt. An allen drei Orten wurden Arbeiten zur Gestaltung eines BMW-Kunststoffmodells ausgeführt.

Erstmals wurden die Dossiers für die LAP 2011 der Carrossiers Lackiererei durch die AVA-Color ausgearbeitet und dem VSCI zur Verfügung gestellt. Dies hat insbesondere den Vorteil gebracht, dass nicht mehr die erstellenden Lehrpersonen im Fokus stehen, sondern die Dossiers. Die Arbeitsgruppe, welche die Dossiers erstellt, besteht aus Vertretern aller Deutschschweizer Berufsfachschulen.

Die Dokumente für das QV 2012 sind dem VSCI zugestellt worden. Die Dossiers wurden an der Obmänner Sitzung vom 7. März 2012 von Roger Nydegger und Rolf Baumgartner vorgestellt und Änderungsünsche seitens der Obmänner angebracht.

Im Moment sind die Westschweizer nicht an der Ausarbeitung der Dossiers beteiligt, was sicher zu bedauern ist. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung (Vertreter AVA-Color, VSCI und der Westschweiz) wurde festgestellt, dass im Moment die Dossiers zu unterschiedlich aufgebaut sind. Die westschweizer Berufsfachschulen haben ihre Dossiers nach dem von ihnen verwendeten Fachbuch aufgebaut, die Deutschschweizer Schulen nach dem gemeinsam erarbeiteten «Programm für den berufskundlichen Unterricht». Dies wird sich ändern, wenn das neue Programm für die drei Lernorte im Sommer 2012 vom VSCI/FCR verabschiedet wird. Danach werden auch die Dossiers angepasst.



Im Moment ist der Bildungsplan der Carrossiers Lackiererei in der Überarbeitung. Zu diesem Zweck sind Lehrpersonen von der Berufsfachschule Zofingen, der Berufsfachschule Bern und der Berufsfachschule Zürich an den Arbeiten beteiligt. Das neue «Programm für den berufskundlichen Unterricht» wurde allen Verantwortlichen der Deutschschweizer Berufsfachschulen zur Vernehmlassung zugestellt. Im Grundsatz gab es keine Änderungsanträge. Die AVA-Color wurde als Fachlehrervereinigung der Carrossier Lackiererei zur Vernehmlassung eingeladen.

Die AVA-Color hat sich nach Rücksprache mit den involvierten Lehrpersonen grundsätzlich positiv über die Änderungen geäußert.

Offen bleibt im Moment, wie die Westschweizer Berufsfachschulen die angepassten Programme umsetzen werden.

Die Vernehmlassung zum Reglement für den Lackierassistent EBA läuft.

Wenn alles nach Plan abläuft, sollte der erste Ausbildungsgang im Sommer 2013 starten.

Kurswesen / IG Carrossier Lackiererei

Herbert Kunz

An der letzten GV habe ich vom Ressort IG Carrossier Lackiererei zum Kurswesen gewechselt. Gerne hätte ich einen Kurs für Maler und Carrossier Lackiererei organisiert. Die Lackierer wurden wieder einmal mit dem Gefahrenstoff Isocyanat konfrontiert. Die SUVA hat diesbezüglich für den persönlichen Arbeitsschutz für den Carrossier Lackiererei eine scheinbar unlösbare Anwendung ins Auge gefasst. Für Klarheit in der Anwendung des persönlichen Arbeitsschutzes beim Spritzen von Beschichtungsstoffen, habe ich Georg Gemperli, persönlicher Arbeitsschutz von der Firma 3M Schweiz für einen Kurs für Berufsfachschullehrer angefragt. Georg Gemperli ist zu Zeit selber noch an einer Weiterbildung engagiert. Der Kurs wird zu einem späteren Zeitpunkt organisiert.

Eine Auffrischung in Pädagogik wurde gewünscht und konnte bereits im März dieses Jahres erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulicherweise hatten sich 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angemeldet. Mit dem Referenten Markus Weibel wurden neue Methoden und Praktiken gleich im Ausbildungszentrum geübt, diskutiert und umgesetzt. Somit kamen alle auf ihre Kosen.



Fachverlag:

Verlagsleiter Daniel Sigrist

Der Fachverlag der AVA Color kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. 2011 durften wir eine Neuauflage (2. Auflage) des Fachbuches „Lerne Farbe“ herausgeben. Mit weit über 100 neuen Seiten und diversen Anpassungen in der Neuauflage (vor allem im Thema Farbenlehre), können wir das Fachbuch mit Freude an die Lernenden und die in der Weiterbildung tätigen Berufsleute weitergeben. Auch eine Neuauflage (5. Auflage) des Formelheftes konnten wir ohne grössere Probleme auf den Schulanfang 2011 erarbeiten.

Allen, welche an der Realisierung des Fachbuches und des Formelheftes mitgeholfen haben, gilt ein grosses Dankeschön! Ganz speziell danken wir Cornelius Hanimann (Autor), René Gauch (Layout) und der GDZ Zürich (Druckerei) bei der Überarbeitung des Fachbuches, sowie Herrn Kurt Sinniger (BBZ Olten) für die Beihilfe zur Überarbeitung des Formelheftes. Ohne ihren grossen und intensiven Einsatz wäre es in dieser Form und Zeitspanne nicht möglich gewesen.

Im Namen des Fachverlages danken wir an dieser Stelle allen, welche unsere Bücher, Vorlagen und diverses Zubehör bei uns bestellen. Ohne Ihre/Eure Bestellungen, könnten wir keine weiteren Projekte realisieren. Dies würden wir auch in Zukunft sehr gerne tun.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserer Fachverlags-Frau Gabriela Hauser, welche mit grossem Engagement den Versand und die administrativen Arbeiten im Fachverlag durchführt. Weit über 500 kleinere und grössere „Päckli“ wurden im Jahr 2011 an die Lernenden, Lehrer und Personen in der Weiterbildung versendet oder persönlich übergeben.

Nicht vergessen möchten wir unsere Sponsoren, welche tatkräftig an der Finanzierung der Neuauflage „Lerne Farbe“ mitgeholfen haben.

Im Jahr 2012 werden wir die Überarbeitung der Rechnungsbücher Maler und Carrossier für den Druck im Jahre 2013 in Angriff nehmen.

Im Bestreben auch künftige Aufträge prompt durchzuführen, freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit



Kassa:

Kassier Thomas Siegrist

Ruedi Hösli hat wiederum den Jahresabschluss erstellt. Wir sind dankbar für seine professionelle Arbeit.

Schlusswort:

Ich wünsche Ihnen allen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, in diesem Sinne weiterhin viel Kraft und Ausdauer für die kommenden Aufgaben, damit wir bestmögliche Ausbildungsbedingungen für unsere tollen Berufe schaffen können. Meine Anerkennung geht auch in diesem Jahr an alle jene, die sich in irgendeiner Form um die Belange der AVA Color gekümmert und eingesetzt haben. Für diese Solidarität und Treue zur Vereinigung danke ich Ihnen allen herzlich.

Kestenholz, im April 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Suter".

Roland Suter, Präsident AVA Color